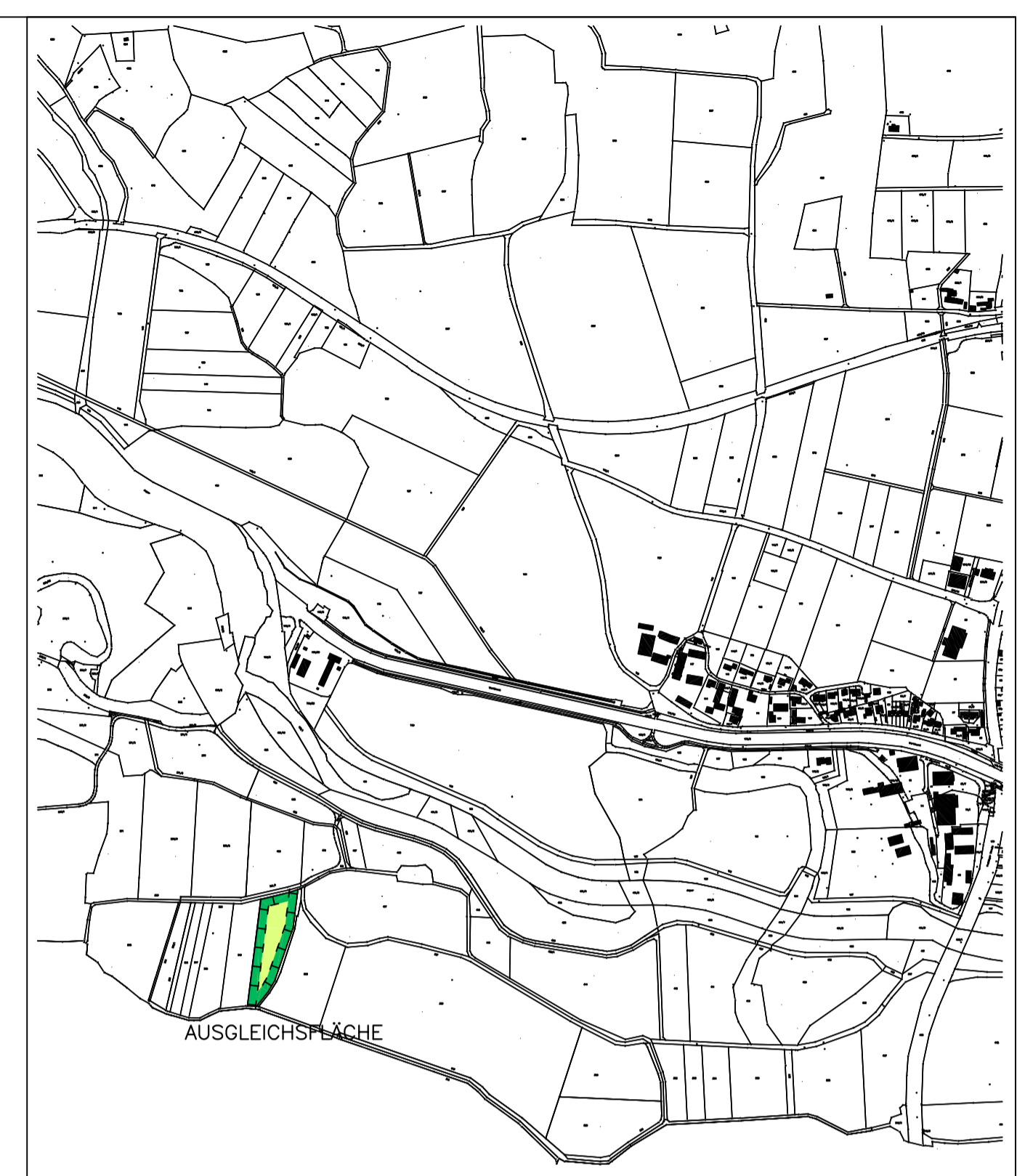


- Legende**
- Bestand:**
- Geltungsbereich / Grundstück für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Ausgleichsfläche) auf Fl.Nr. 323, Gemarkung Tüntenhausen, Gemeinde Zolling
Neu geplante Ausgleichsfläche für Baugebiet "Gewerbegebiet Ost"
 - mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland mit überwiegend Fettwiesenarten
 - mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- oder Naßwiese, geschützt nach Art. 30 BNatschG und Art. 23 BayNatschG
 - angrenzende Wiesen mit hohem Feuchtwiesenanteil und charakteristischen Feuchtwiesen-Arten wie Binsen und Seggen, geschützt nach Art. 30 BNatschG und Art. 23 BayNatschG (Landschaftsplan)
 - angrenzender Gehölzbestand mit Nummer, siehe Bestandsliste
 - Schilf und Röhricht entlang Graben
 - Schilf und Röhrichtfläche
 - Altwasser
 - Nummer im Plan (siehe Bestandsliste)
 - Biotop der Bayerischen Biotopkartierung
 - Landschaftsschutzgebiet "Ampertal im Landkreis Freising"
 - FFH-Gebiet "Ampertal" Gebietsnummer 7635-301-09
 - Geschützt nach Art. 30 BNatschG und Art. 23 BayNatschG
- Bestandsliste:**
- 1 extensive Wiese, trockener und höherliegender Bereich
Arten: Spitzwegerich, Wiesen-Labkraut, Kohldistel, Weißklee, Scharfer Hahnenfuß, Beinwell
 - 2 extensive artenarme Feuchtwiese mit überwiegend Seggen und Binsen, stellenweise Kleinseggenried
Arten: Schilf, Mädesüß, Weisses Labkraut, Baldrian, Lichtnelke, Blutweiderich
 - 3 Silber-Weide, Höhe 10 m Kronendurchm. 10 m
 - 4 Weidengebüsch mit Birke, entlang Graben
 - 5 Erlengruppe, Höhe 12 m, Kronendurchm. 10 m mit Hartriegel, Weiden und Schneeball
 - 6 Graben mit Schilf, Mädesüß, Rohrglanzgras, Baldrian, Blutweiderich
 - 7 Graben mit Schilf, Blutweiderich, Bachnelkenwurz
 - 8 Schilffläche
 - 9 Schilffläche
 - 10 Weidengebüsch
- Planung:**
- Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft nachzuweisende ökologische Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ost"
 - Entwicklung der mäßig extensiv genutzten, artenarmen Wiese zu einer extensiv genutzten, artenreichen Wiese
Maßnahmen:
1. Mahd am 1. Juli oder später und im Herbst;
keine Düngung, mit Abtransport des Mähguts;
Erhöhung der Diversität (Artenanreicherung) durch Schlitzsaat und gezielte Förderung seltener Arten im Ampertal (gemäß Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde)
 - Entwicklung der mäßig artenreichen seggen- oder binsenreichen Feuchtwiese zu einer artenreichen seggen- oder binsenreichen Feuchtwiese
Maßnahmen:
einmalige Mahd im August / September;
keine Düngung, mit Abtransport des Mähguts
Erhöhung der Diversität (Artenanreicherung) durch Schlitzsaat und gezielte Förderung seltener Arten im Ampertal (gemäß Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde)



LAGEPLAN M 1 : 10 000

BLATT 3

GEMEINDE ZOLLING
LANDKREIS FREISING

BEBAUUNGSPLAN
"GEWERBEGEBIET OST"

AUSGLEICHSFLÄCHENPLAN M 1/1000

ENTWURF 18.12.2018
GEÄ. 15.10.2019
GESATZT 07.04.2020

<p>WACKER ARCHITEKT - STADTPLANER</p> <p>Stadtplanung Hochbau Wohnungswesen Bauleitung Denkmalpflege Sanierungen www.wacker-architekt.de Wacker Planungsgesellschaft mbH & Co. KG</p>	<p>MAX RIEGLER ERSTER BÜRGERMEISTER</p> <p>Peter Wacker Michael Wacker Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Stadtplaner</p> <p>Architekt Architekt VFA Gundeldenstr. 16 Bahnhofstr. 3 80405 München 80405 Nordstadt www.wacker-architekt.de info@wacker-architekt.de Tel.: 08756/9605-0 FAX: 08756/9605-22</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------